

Rising Tears

Von Drail_Sturmschwinge

Kapitel 5: Kapitel 5 (Raven) - Der neue Weg!

Er meinte wir würden ungefähr eine Woche unterwegs sein, wenn das Wetter gut war vielleicht weniger. Wir machten uns also auf einen langen und anstrengenden Marsch bereit. Mich interessierte dies alles jedoch nicht, ich wollte Kiai retten, um jeden Preis! Und genau das trieb mich an und ich widerum trieb die anderen beiden an. Wir rasteten nicht oft, jeden Tag ein einziges mal, mehr als vier Stunden Schlaf gönnte ich ihnen auch nicht für zwei Tage. Ich wusste das ich zu dem Zeitpunkt nicht der Nettteste und Freundlichste war, aber ich musste Kiai's Leben retten, ich war besessen davon! "Los weiter!" war der einzige Satz den sie in dieser Woche von mir hörten. Ab und zu trafen wir auf unsere Altbekannten Trolle, doch standen sie nicht lange dank meiner Wut das sie sich mir in den Weg stellten. So behinderte uns nicht viel auf unserem Marsch. Das Wetter war ebenfalls hervorragend.

"Wir rasten." meinte ich dann als wir vielleicht noch einen Tag in diesem Gebirge verbringen mussten. Reeco entfachte ein Feuer und Orgim fing auch sofort an etwas Fleisch für uns zu braten. Ich setzte mich wieder einmal etwas weiter weg, so wie ich es die letzte Zeit immer tat. Reeco warf mir eine Decke zu die ich mehr oder weniger umlegte, genau wie die anderen Beiden. Das Fleisch bekam ich nur langsam runter, ich hatte einfach keinen Hunger, aber Kiai wäre sauer gewesen hätte ich nichts gegessen redete ich mir ein. "Reeco sag mal," fing Orgim flüsternd an, "was ist damals zwischen dieser Kiai und Raven vorgefallen? Das sie sich geliebt haben weiß ich ja schon." fragte er dann interessiert, ich antwortete nicht, ich lies Reeco das erzählen, Orgim durfte es wissen. "Sie haben sich nicht geliebt, sie tuen es immernoch, die Beiden werden wahrscheinlich niemals aufhören sich zu lieben. Aber Kiai war anscheinend an irgendeine Prophzeiung gebunden und wurde in einen heiligen Tempel gebracht, dort wo Raven sie niemals erreichen konnte, Kiai wusste wie sehr in das zerreißen würde und hinterlies ihm bei ihrem letzten Treffen nur einen Zettel auf dem stand das sie ihn liebte und das alles. Seit dem trauert Raven ihr nach, er wird sie niemals vergessen und wird sich immer nach ihr sehnen. Ihr letzter Wunsch war es das er nicht versuchen sollte sie da raus zu holen, doch jetzt wo sie nicht mehr da drinne ist..." "Will er sie wiederhaben!" beendete Orgim begeistert, "Raven! Ich werde dir bis in den Tod folgen! Ein solcher Mut und so viel Aufopferung muss ich einfach unterstützen!" Ich war gerührt, aber sagte nichts weiter, nickte wieder nur. "Orgim, du sagtest wir sollen uns unser Land wiederholen, aber wie? Sie haben mit Sicherheit mehr als genug Soldaten um uns zu überrennen!" meinte Reeco dann ernst. "Man sollte euch doch kennen, diese Berater sind mit Sicherheit nicht sonders beliebt, denn euer Vater war doch sehr beliebt wie ihr erzählt habt und seine Kinder zu verjagen war natürlich nicht das klügste." entgegnete der seine Weisheit zeigende Zwerg. "Hmm das mag

stimmen, ich glaube nur nicht das es so einfach sein wird! Aber wir werden sehen, um Kiai zu retten wird Raven mit Sicherheit noch etwas einfallen!" meinte Reeco wider hoffnungsvoll und sah mich an. "Wir brechen auf..." meinte ich dann nur abwesend und löschte das Feuer, die beiden sprangen sofort auf und halfen dabei alles wieder einzupacken. Nach ein paar Minuten gingen wir schon wieder weiter. Ich hatte noch einen Elanschub bekommen und rannte regelrecht durch den Schnee.

In weiter Ferne konnte man bereits die Wipfel der Laubwälder der Südprovinzen sehen. So wie es aussah näherten wir uns unserem Land vom Süden her. //Wenn ich mich nicht irre kommen wir durch Lord Lear's Gebiet, er hat doch hier irgendwo sein Schloss.// grübelte ich nach. "Orgim! Kommen wir durch das Falkenland?" fragte ich ihn dann erwartungsvoll. "Ähm ... ja kommen wir, wir kommen nahe des Schlosses aus dem Gebirge, warum? Ihr seid dort doch nicht etwa auch gesucht?" fragte er besorgt. "Nein..." fing Reeco an, "Im Gegenteil, wir sind dort sehr gern gesehen, doch damals trieben uns die Soldaten in eine falsche Richtung sodass wir hier nicht her konnten. Aber Lear hat das Ganze mit Sicherheit schon erfahren und wird auf unsere Ankunft hoffen!" beendete ich ihn. Wieder beeilte ich mich mehr, Lear war ein alter Freund von mir, wir lernten uns auf einem Turnier unserer Eltern kennen und freundeten uns an, doch anders als wir hat er sein Land geerbt, ohne weitere Probleme. Irgendwie beneidete ich ihn, aber auch nur ein wenig. Der restliche Weg im Schnee erschien uns, dank der nahen Wälder und damit auch der Wärme, deutlich leichter als der gesammte vorherige Weg. Den ersten Baum an dem wir vorbei kamen hätte ich küssen können wenn ich nicht geschworn hätte keine Andere zu küssen. Der Wald war deutlich angenehmer als das Gebirge und wir kamen auch deutlich schneller voran als im Schnee. Wir rannten alle regelrecht durch den Wald, zumindest Reeco und ich, Orgim schien es nicht sooo gut zu gefallen wie uns, aber man merkte ihm an das etwas Wärme auch ihm gut tat. Wir waren anscheinend an der Südgrenze von Lear's Reich, das war mir sofort klar, wir waren hier oft in früheren Zeiten, ich kannte mich also ab hier am besten aus und übernahm wieder die Führung. Lear's Land war eines der sichersten Provinzen dieser Tage und das kam uns ganz gelegen. Doch zeugte eine Pfeilspitze an jeder unserer Wangen von etwas anderem. Ein kleiner Blick zu Seite entlarvte unsere Gegner als Waldläufer, mit Lears Wappen! "Nehmt die Waffen runter Waldläufer! Euer Herr, Lord Lear, erwartet uns!" meinte ich ernst und das verstanden die Waldläufer anscheinend. "Gut, kommt mit, wir geleiten euch zur Festung." meinte dann der vermeindliche Anführer der kleinen Waldläufergruppe aus ungefähr 15 Mann. Wir brauchten nicht zu rasten, das Schloss konnten wir schon aus einiger Entfernung sehen. //Immernoch der alte Steinhaufen!// dachte ich mir nur beim Anblick des Schlosses, ein normales steinernes Gebäude mir seinen vielen spitzen Türmen und weißen Mauern. Davor lag ein größeres Dorf, das größte in Lear's Gebiet. Ich kannte mich hier grandios aus, es war endlich wieder ein vertrautes Gebiet. Im Dorf sah man uns zweigespalten an, die einen vermuteten vermutlich wir seien höherer Besuch, was wir ja auch waren, die anderen sahen uns missmutig an da sie wahrscheinlich vermuteten wir seien Gefangene. Die Torwachen begrüßten uns höflich wie es sich gehörte und öffneten das Tor. Im Innenhof spielte sich nichts weiter ab, zu unserer Rechten waren die Stallungen, doch schienen nicht viele Pferde dort zu sein wie ich beim ersten Blick erkennen konnte. Ansonsten war der Innenhof leer, ab und zu sah man eine herumwandernde Wache. "Nun denn, den restlichen Weg zeigen euch die Wachen." meinte der Waldläufer wieder und wandt sich mit seiner Sippe um und ging wieder. Wir drei hingegen gingen direkt in das Schloss. Das Innere war für viele ungewöhnlich gewesen, denn es war nicht sehr prunkvoll, alles Gold und

Wertvolles hatte man abgenommen und dem Volk geschenkt, so hatte es Lear gewollt als sein Vater starb und er Fürst seines kleinen Landes wurde. Die Wachen begleiteten uns den gesamten Weg zu Lears kleinem Thronsaal, das hinter einer größeren Flügeltür lag. Die Wachen die zuvor rechts, beziehungsweise links neben uns liefen, stellten sich nun vor uns. Ich ging ohne zu zögern zwischen ihnen hindurch und öffnete beide Türen zeitgleich und ging weiter in den ebenfalls viel zu prunklosen Thronsaal. Lear schien wieder mal auf seinem 'Dicken Sessel' zu schlafen. Die Wachen schloßen hinter Reeco und Orgim langsam die Türen und ich ging weiter auf Lord Lear zu, die andern Beiden hielten in der Mitte des Saales inne. Ich stellte mich direkt vor seinen Thron, sah auf ihn herab und öffnete langsam meinen Mund - "WACH AUF DU VERDAMMTER FAULPELZ! AB ZUM TRAINING!" das war auch der Spruch unseres früheren Schwertkampfmeisters gewesen wenn er Lear aus dem Bett holen wollte. Genau wie ich erwartet und geplant hatte stand kurz darauf Lear vor dem Thron wie eine Eins und verbeugte sich. Dann erst begriff er wer vor ihm stand und ihn geweckt hatte. "Raven du alte Karotte!" begrüßte er mich und umarmte mich kräftig, er war nicht der Größte gewesen, aber was ihn kleiner machte, schien sein Herz nur größer gemacht zu haben. Ich erwiderte die Umarmung, "Ja ich bin es du Feldratte!" antwortete ich seiner Begrüßung. Die andern Beiden sahen nur absolut verwundert drein und verstanden anscheinend nicht was dort vor sich gegangen war. Lear lies mich wieder los und grinste. "Ich habe euch erwartet, ich habe erfahren was passiert ist." Er begrüßte Reeco mit einem Winken, den Zwerg ignorierte er noch, aber das Gefrage würde schon noch losgehen wenn er einmal im Quatschrausch war. "Wollt ihr euch euer Land eigentlich nicht zurückholen?" fragte er mich dann mit seinem typischen Funkeln in den Augen das nur Spaß bedeuten konnte. "Ohh doch natürlich wollen wir das!" ich hatte mittlerweile das Tuch vom Mund entfernt und grinste ihn breit an. "Na dann! Wann soll es losgehen? Ich brauche drei Tage um meine Armee bereit zu machen!" meinte er freudig, "Ich habe meine Spione bereits zu euch geschickt, man wünscht sich sehnsüchtigst eure Rückkehr! Viele Soldaten und Bürger werden sich euch ohne zu zögern anschließen. Wenn alles wie geplant läuft gibt es nur vier Tote - und das sind eure verdammten Berater!" sein Plan gefiel mir auf Anhieb. "Drei Tage? Du alter Idiot hast maximal 2 Tage!" wir lachten sofort los, "Was? So viel Zeit gibst du mir? Ich hab einen erwartet, nun gut in zwei Tagen habe ich meine gesamten Truppen zusammen. In der Zeit überlegen wir uns einen genauen strategischen Plan, dafür wollte ich auf dich und dein Können warten." Ich nickte nur Zustimmung, "Wir bleiben natürlich solange deine Ehrengäste und werden fürstlich versorgt, das ist doch wohl klar oder?" meinte ich nur dreist lachend.